



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliche Gedancken Auff Alle Tag deß Monats. Ihre
Durchleuchtigkeit Carolo Alberto, Chur-Printzen in Bayrn,
unterthänigist zugeschriben**

Smackers, Theodor

München, 1715

Von dem Gebott der Liebe Gottes.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48822](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48822)

Gedanken.

51

Sihe an/ und liebe den Schöpf-
fer in den Geschöpfen / und hencke
dich nit also an das/ was er erschaf-
fen/ daß du verliehrest denjenigen/der
dich erschaffen hat. Aug.

IX. Tag.

Von dem Gebott der Liebe Gottes.

I.

Du solst Gott lieben von ganzem
Herzen / von allen Gedanken /
von ganzer Seel/ von allen Kräfte-
ten. Math. 22. v. 37.

Was ist / sagt der Heyland / das
erste/ und das größte Gebott.
Hattest du es/ liebe Seel?

Was ist Gott lieben von ganzem
Herzen? es ist / nichts mehr lieben /
als Gott / Gott allen anderen Sa-
chen vorziehen / also/ daß du bereit
seyest lieber deine Güter/deine Ehr /
und dein Leben zu verliehren/ als Gott
zu beleidigen / und daß du mit dem

D 2

Apr-

Apostel Paulo sagen könnenst: wer wird mich von der Liebe Christi scheiden? ein jeder Christ ist schuldig also beschaffen zu seyn / sonst ist kein Heyl für ihm zu hoffen.

Gott lieben von ganzem Herzen / ist / nichts lieben so vil als Gott: du möchtest wohl Gott lieben / und ihm dienen / aber gleiche Lieb und Ehr der Welt erzeigen / das verbieth dieses Gebott / Christus widersetzet sich. Liebst du nichts so vil als Gott?

Gott lieben von ganzem Herzen / heist so vil / als nichts mit Gott lieben / welches mit der Liebe Gottes sich nit vertragen mag. Die Reichthumben / die Bollüsten / die Ehr / seynd für sich selbst nit unverträglich mit der Liebe Gottes / aber die allzu grosse Anheftung an denselben ist der Liebe Gottes zu wider. Du mußt entwerder dieser Anheftung / diser Anbindung / oder der Liebe Gottes absagen.

2.
Gott lieben von ganzem Herzen / ist so vil / als mit Gott nichts lieben /

lieben / daß dein Herz zertheilen
kan.

Dise also hitzige / so weiche Lieb
gegen einen auch unschuldigen Ge-
genwurff kan ja nit unschuldig seyn /
so bald dieselbe dein Herz zwischen
dem Geschöpf / und den Schöpffer
zertheilet. Gott will überall den
Meister spielen / er will gar alles / oder
gar nichts.

Gott lieben von ganzem Herzen
ist / nichts lieben mit Gott / das man
nit von Gottes wegen liebet.

Gott lieben von ganzem Herzen /
heist so vil / als Gott allein lieben /
oder vilmehr Gott in allen Sachen
lieben / also / daß er allzeit der erste
und fürnehmste Gegenwurff unserer
Liebe seye. Ach mein Seel ! wie weit
bist du von diser Vollkommenheit ent-
legen ? und was für ein Stück Weeg
hast du noch zu verrichten / biß du da-
hin gelangest ?

Gott lieben von ganzer Seel, ist
so vil / als ihme alle seine Unmuthun-
gen / seine unordentliche Begirten

schlachten / den unteren Menschen
 der Seel / den oberen Theil Gott dem
 HERN unterwerffen / Gott mit mir
 allein lieben / sondern inniglich lieben /
 sich keinem Geschöpf anhängig ma-
 chen / kein Geschöpf also lieben / daß
 man öfter an selbes / als an Gott
 gedенcke. Liebst du Gott auff diese
 Weiß?

3.
 Gott lieben mit allen Gedancken /
 von ganzem Verstandt / ist / seinen
 Verstandt und Vernunft Gott un-
 tergeben / alles zu glauben / was er
 gesagt / daß ist / den ganzen Verstandt
 anwenden / ihn zu erkennen / und ihn
 zu wissen. Wisse das übrige nicht /
 und wisse Gott / so bist du geschickt
 genug. Gott lieben ist / ihn schätzen
 über alles / oder vilmehr ihn allein
 schätzen. Man ist allzeit klein / sagte
 ein heiliger Mann / wann man etwas
 anders groß / als Gott achtet: Gott
 von allen seinen Gedancken lieben /
 ist / allzeit / oder zum wenigsten öftt
 an ihn gedенcken. Man achtet gar
 nit /

Gedanken.

ss

nit/ daß man Gott vergisset; Ach!
wie groß ist dieses Ubel! was für Ubel
verursachet nit dieses so grosse Ubel!
Gott gedendet alle Augenblick an
dich/ und du denckest schier nit an
ihn! was Verachtung! was Undanck-
barkeit!

Gott lieben auß allen Kräfte/ /
ist eigentlich/ seine Güter/ seine Ge-
sundheit/ seine Kräfte/ seine von
Gott und der Natur mitgetheilte
Gaben zum Dienst Gottes anwen-
den; du hast alle diese Güter von
Gott empfangen. Ist es nit billich/
daß du dieselbe ihme zu Lieb anwen-
dest/ und dein Danckbarkeit erzeigest?
ach wie oft hast du dieselbe angewen-
det ihn zu beleidigen?

Du haltest dafür/ als stundest du
sicher in einem lauen und trägen Les-
ben/ mit dem Vorwandt/ daß du die
Gebott Gottes haltest; dürfftest du
sagen/ daß du das erste Gebott hal-
test? liebst du Gott von ganzem Her-
zen/ von gancker Seel/ von ganzem
Verstand?

D 4

Der

Derjenige D. H. Er. / liebet dich
weniger / als er thun soll / der etwas
mit dir liebet / das er nit von deinem
wegen liebet. Aug.

X. Tag.

Von der Nothwendig-
keit der Versammlung.

I.

Gott ist ein Geist / und er muß in
dem Geist angebetet werden. Joh.
han. 4. v. 24.

GOTT in dem Geist anbetten /
heißt so vil / als in dem Geist
versamlet seyn / ihme innerliche Ehr-
erbiethung erweisen / zu ihm in unse-
ren Nothen die Zusucht suchen / die
Aufmerksamkeit des Geists mit der
Andacht des Herzens vereinigen / sel-
nen Geist oft gegen Gott erheben /
sein Herz oft mit Gott vereinigen /
mit einem Wort / den Verstand und
den Willen an Gott hefften. *J. C.*
Christ